

nimm mich mit!“ „Beppo! wo denkst Du hin? Du, ein Knabe!“

„Ein Knabe? Haben etwa die Männer gewagt, was der Knabe gethan?“

„Ja, doch, ja! Beppo! Du hast wacker gehandelt, manchen Mann beschämt, aber —“

„Rein Aber, Torquato. Ich muß nach Cyprien mit! Eine innere Stimme sagt es mir: Ich muß hin! Du mußt mich mitnehmen! Du kannst es. — Wie Du es anfängst ist Deine Sache! Du mußt — oder!“

Das Drohen des Fingers verstand Torquato. Er versprach das mögliche zu thun, und eilte, Geschäfte vorsichtig, fort. Er sann hin und her, wie er diese kitzliche Sache los werden könnte, aber er fand keinen Ausweg.

3.

Torquato war von Herzen nicht gerade ein schlechter Mensch. Nicht Neigung, nicht Gewinnsucht hatte ihn verleitet, das schändliche Handwerk eines Brava zu wählen; eine unüberlegte Handlung, ein in der Hitze der Leidenschaft vollzogener Dolchstoß hatte ihn dazu gemacht. — Aber so oft es anging, suchte er das Amt eines Bullo zu erlangen. Einen solchen Dienst hielt Torquato für ehren-